

06

AUSGABE



# PRIGNITZER ENGELSBOTE

Nachrichten aus dem Evangelischen Kirchenkreis Prignitz



## Gemeinde gemeinsam gestalten Ehrenamtsprojekte im ländlichen Raum

Geistliche Impulse und Informationen



## GELEITWORT



Daniel Feldmann  
Amtierender Superintendent  
Ev. Kirchenkreis Prignitz

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Der aktuelle Engelsbote steht ganz im Zeichen der Fusion. Was die beiden Synoden auf der gemeinsamen Frühjahrs-synode beschlossen haben, nimmt nun weiter seinen Lauf. Nun ist die Kirchenleitung am Zuge. Außerdem läuft die Anhörungsphase, in der die einzelnen Sprengelgemeinden die Möglichkeit haben, sich im Hinblick auf die Fusion zu äußern. In der aktuellen Ausgabe des Engelsboten geht es nun darum, sich gegenseitig wahrzunehmen. Viele neue Gesichter sind dabei oder auch Ortsnamen, an deren Klang wir uns als Gemeinschaft erst noch gewöhnen müssen. „Du stellst unsere Füße auf weiten Raum“, so heißt es im Psalm 31. Gott eröffnet uns in unserem Leben viele Räume. Er schenkt uns die Möglichkeit, die Welt zu erforschen. Manche tun das mit den Füßen wie die Pilger, die nach Bad Wilsnack kommen. Andere nehmen das Auto, den Zug oder den Rollstuhl. In dem neuentstehenden Kirchenkreis Prignitz sind die Wege weiter geworden. Das ist sicherlich eine Schwierigkeit, der wir uns stellen müssen. Dennoch hoffe ich, dass wir uns im Laufe der Zeit als Gemeinschaft finden und so dann doch enger zusammenrücken.

## Neuer Kirchenkreis entsteht, Sitz bleibt in Perleberg

Zum 1. Juli 2016 entsteht der neue „Evangelische Kirchenkreis Prignitz“ aus den Kirchenkreisen Prignitz und Kyritz-Wusterhausen.

Auf der Tagung der Kreissynoden der Kirchenkreise Kyritz-Wusterhausen und Prignitz am 19.03.2016 wurde die Fusion der beiden Kirchenkreise besiegelt. Auf der vorherigen Synode war entschieden worden, dass die Fusionskommission eine Strukturanpassungs- und Erprobungsverordnung (StrEp) erarbeitet. Diese StrEp beinhaltet Grundsätze wie die zukünftige Zusammensetzung der Kreissynode und des Kreis-kirchenrates, aber auch die Festlegung des Sitzes der Superintendentur. Die Entscheidung über den Sitz der Superintendentur war vielen Synodalen ein wichtiges Anliegen. Zur Vorbereitung der Wahl wurden die drei in Frage kommenden Standorte (Perleberg, Bad Wilsnack und Havelberg) durch Präsentationen vorgestellt. Die beiden Kreissynoden wählten nach mehreren Wahlgängen Perleberg als Sitz der Superintendentur. Nachdem die StrEp um den Standort Perleberg ergänzt wurde, beschlossen die Synodalen die Fusion mit großer Mehrheit. Die Synodalen aus Kyritz-Wusterhausen stimmten mit 42 Ja, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, die Prignitzer Synodalen mit 55 Ja, 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

Das Superintendentenamt im neuen Ev. Kirchenkreis Prignitz nehmen bis zum Amtsantritt einer/eines Superintendentin/-en die bisherigen amtierenden Superintendenten, Daniel Feldmann und Alexander Bothe, gemeinsam wahr.

Um geeignete Kandidaten für das Leitungsamt zu finden, wurden Mitglieder für die Vorschlagskommission gewählt. Diese besteht aus: Detlef Guhl, Annette Schulze und Axel Knuth für den Kirchenkreis Prignitz sowie Christian Kirsch und Bärbel Oschmann für den Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen. Fünf weitere Mitglieder werden vom Konsistorium bestimmt, die Leitung übernimmt die Generalsuperintendentin Heilgard Asmus.



## Christliche Spiritualität am Havelberger Dom

2015 hat Kathrin Städler die Ausbildung zur geistlichen Begleiterin abgeschlossen. Seit Januar 2016 bietet sie erste Veranstaltungen an.

Wie kann man über die bestehende Gemeindegemeinschaft hinaus den Havelberger Dom mit geistlichem Leben füllen? Oder Menschen in der Region ansprechen, die bisher kaum etwas mit Kirche zu tun haben? Viele Menschen sind auf der Suche nach Entschleunigung, Muße und „heilsamen Unterbrechungen des Alltags“, nach einem persönlichen Weg, der Halt und Kraft im Leben bietet.

Mit dem Projekt „Spiritualität am Dom“ versucht Kathrin Städler diese Fragen zu beantworten und hat Angebote entwickelt, die es Menschen ermöglicht, der Sehnsucht nach Lebensvertiefung nachzukommen. Im Dekanatsgarten wird es um Themen wie Nachhaltigkeit, Kräuterkunde, Bibelpflanzen, Klostersgärten und Klosterheilkunde gehen. Weiterhin finden sich Angebote für Pilger, Meditation, Exerzitien und Einkehrtage, Fastenzeiten sowie Gesprächsrunden zu aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft. Gesprächsabende und Seminare zur Lebensgestaltung und für den Umgang mit existenziellen Fragen wie etwa Krankheit, Verlusten und Trauer runden das Projekt ab.

*Die 75%-Stelle ist für fünf Jahre befristet und wird vom Kirchenkreis aus Mitteln der Zukunftswerkstatt finanziert. Die Angebote richten sich an Einwohner der Stadt und Umgebung und an Touristen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.havelberg-dom.de](http://www.havelberg-dom.de), sowie bald auf der Homepage [www.christlichespiritualität.org](http://www.christlichespiritualität.org), die sich noch im Aufbau befindet.*

### Kontakt:

Kathrin Städler, 0173 7145539, [spiritualitaet@havelberg-dom.de](mailto:spiritualitaet@havelberg-dom.de)

*Nächste Termine: 21. April, 19.30 Uhr – Stammtisch. Gespräche über Gott und die Welt*

*27. April, 19.30 Uhr – Gesprächsabend für pflegende Angehörige*

*1. Mai, 15.00 Uhr - Pflanzentauschbörse*

*4. Mai, 19.30 Uhr – Gesprächsabend für Trauernde*



## GELEITWORT



Alexander Bothe  
Amtierender Superintendent  
Ev. Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen

Das Schaufenster lockt, ich öffne die Tür und werde warmherzig begrüßt im Eine-Welt-Laden in Kyritz. In Wusterhausen weist der Aufsteller vor der ehemaligen Superintendentur auf die geöffnete Kaffeestube, in der frisch gebackener Kuchen und Waren aus fairem Handel angeboten werden. In Neustadt informiert ein Schild über das Mittagsgebet in der geöffneten Kirche. Wie gut, dass es offene Türen der Kirchengemeinden gibt, weil Ehrenamtliche da sind, die sie verlässlich öffnen – oder Besuche machen, Gemeindebriefe austragen, im Chor singen und vieles mehr.

Begeisterung, Engagement, Freude: Das fällt mir ein, wenn ich an die vielen Ehrenamtlichen denke, die in der Kirche tätig sind. Ich habe das gerade wieder gemerkt, als ich ein Wochenende im Kloster Lehnin mit Lektorinnen und Lektoren verbracht habe. Bei der Lektorenrüste hat es Teilnehmer gegeben aus Kyritz-Wusterhausen und dem Kirchenkreis Prignitz, ebenso bei dem Ehrenamtsprojekt, das vom Amt für Kirchliche Dienste in Berlin unterstützt wird. Durch den Fusionsprozess habe ich viele engagierte Ehrenamtliche bereits kennengelernt und freue mich auf weitere Kontakte und Zusammenarbeit. Dies ist die erste Ausgabe des Engelsboten, die das Gebiet des künftigen erweiterten Kirchenkreises Prignitz vorstellt. Sie hat das Schwerpunktthema Ehrenamt – denn auch dieses verbindet uns!

## NACHRICHTEN

aus dem Kirchenkreis

### Abschied von Pfarrer Sparre

Volker Sparre, Pfarrer im Pfarrsprengel Pritzwalk, geht zum 31.07.2016 in den Ruhestand. Von 1979 bis 2000 war er als Pfarrer in Freyenstein, seit 2001 in Pritzwalk tätig. Zudem stand er zwölf Jahre dem damaligen Kirchenkreis Pritzwalk-Havelberg als Superintendent vor. Sein Abschiedsgottesdienst findet am 28.08.2016 um 14:00 Uhr in der St. Nikolaikirche Pritzwalk statt.

### Kreiskirchentag am 18.09.2016

Am 18. September von 10.30-17.00 Uhr findet der Kreiskirchentag in Wittenberge statt. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ werden sich diakonische Träger und Arbeitsbereiche des Kirchenkreises präsentieren. Für Kinder und Erwachsene gibt es vielfältige Möglichkeiten zum Zeitvertreib sowie eine Musicalaufführung.

### Predigtbüchlein erhältlich

Anfang Mai erscheint das Predigtbüchlein: „Erkenntnis - Predigten aus dem Havelberger Dom 2015“. Es enthält unter anderem alle zehn Bischofspredigten, die während der BUGA im Havelberger Dom zu hören waren. Das Büchlein kostet 12,80 € und kann im Domladen erworben werden. Weitere Informationen & Bestellwege unter der Tel. 01522 7661989.

### Pfarrer Tilmann Kuhn hat Perleberg verlassen

Am 21.02.2016 fand der letzte Gottesdienst mit Tilmann Kuhn statt – nach zwölf Jahren im Pfarrsprengel Perleberg zieht es Tilmann Kuhn nach Strausberg in die St.-Marien-Gemeinde. Viele Weggefährten nutzten die Gelegenheit, dem letzten Gottesdienst beizuwohnen. Zu den zahlreichen Verdiensten von Pfarrer Kuhn gehörte u.a. die Einführung der Gottesdienste zum Zeithaben, die Motorradandacht oder der Gesprächskreis Mitte.

## Krankenhauseelsorgerin für drei KMG-Kliniken

Am ersten März trat Pfarrerin Ines Frenz ihren Dienst im Kirchenkreis Prignitz an.

Ihr Büro in Bad Wilsnack hat Ines Frenz schon bezogen, auch die E-Mail-Adresse ist eingerichtet. Nun folgen viele Absprachen im Kirchenkreis und mit Klinikleitungen, in denen sie sich ein erstes Bild von ihrem neuen Arbeitsfeld macht.

Seit Anfang März hat der Kirchenkreis Prignitz eine neue Krankenhauseelsorgerin. Neben Pfarrer Olaf Glomke, der für das Kreiskrankenhaus Perleberg zuständig ist, wurde damit eine völlig neue Stelle geschaffen. Pfarrerin Ines Frenz betreut künftig Patienten, Angehörige und Mitarbeitende der drei KMG-Kliniken in Bad Wilsnack, Havelberg und Pritzwalk.

Bevor sie jedoch die ersten Seelsorgegespräche am Krankenbett führt, wird sie sich bei dem Klinikpersonal vorstellen und über ihr Angebot informieren. „Ein Netzwerk ist Voraussetzung für meine Arbeit“, so Ines Frenz. Denn oft seien es nicht die Patienten selber, sondern Ärzte oder Schwestern, die auf Seelsorgebedarf bei einem Patienten hinweisen, weiß sie aus Erfahrung. Nach einer Zusatzausbildung zur Krankenhauseelsorgerin arbeitete die ordinierte Pfarrerin seit 2009 als Krankenhauseelsorgerin in den Helios-Kliniken Berlin-Buch und im Maßregelvollzug des Städtischen Klinikums Berlin.

Ganz andere medizinischen Schwerpunkte wird sie in den KMG-Kliniken vorfinden. In der Region hingegen kennt Pfarrerin Ines Frenz sich bereits bestens aus. Denn nach 25 Jahren in Berlin kehrt die gebürtige Havelbergerin nun in die Prignitz zurück – eine Sehnsucht, die sie schon einige Jahre mit sich herumgetragen hatte. Ines Frenz liebt den weiten Blick in die Natur. „Nun sind die Kinder groß und wir konnten den Schritt machen“, so die 50-jährige. Das Haus in Damelack, wo auch ihre Eltern leben, wird künftig Lebensmittelpunkt der Familie sein.

*Der Einführungsgottesdienst findet am 05.06.2016 um 14.00 Uhr in den Räumen der Elbtalklinik Bad Wilsnack statt.*



**Ines Frenz**

*Krankenhauseelsorgerin*

*Pfarrerin Ines Frenz hilft Menschen in der Krise.*

*„Wer krank ist, steht außerhalb seiner gewohnten Lebenssituation“ sagt sie.*

*„Hier kann ich Beistand leisten und helfen, die Krankheit anzunehmen, in das Leben zu integrieren und nach neuen Kraftquellen zu suchen.“*

## Gemeinde gemeinsam gestalten

In einem Pilotprojekt unterstützt die Landeskirche seit September 2015 ehrenamtliche Teams in den Kirchenkreisen Prignitz und Kyritz-Wusterhausen. Susanne Liedtke sprach mit Projektleiterin Lena Knäpple, Studienleiterin beim AKD.

Liedtke: Frau Knäpple, warum ein Ehrenamtsprojekt im ländlichen Raum?

Knäpple: Berlin ist sehr weit weg, für die Anreise und auch von der Lebensrealität einer ländlichen Gemeinde. Wir möchten daher eine Qualifizierung vor Ort anbieten, die den Ehrenamtlichen entgegenkommt. Für die Teilnehmenden ist sie bei diesem ersten Pilotversuch kostenlos.

Liedtke: Fünf Teams sind an den Start gegangen. Wie wurden sie ausgesucht?

Knäpple: Es sollten gemischte Teams aus Ehrenamtlichen und Beruflichen. So haben wir das Vorhaben in die Mitarbeitenden-Konvente getragen. Meist gab es in den Gemeinden schon lockere Projektideen oder Ansätze. Die Schulung bot nun die Möglichkeit, sie umzusetzen.

Liedtke: Was wird konkret vermittelt?

Knäpple: Es geht um Hintergrundwissen und Motivation. Die Teilnehmenden erhalten mit Abschluss der Module ein Zertifikat für Ehrenamtskoordination.

Liedtke: Am 22. April wird in Pritzwalk die Abschlussveranstaltung stattfinden. Bis dahin werden Sie die Teams alle in ihren Gemeinden besucht haben. Wie ist Ihr bisheriges Fazit?

Knäpple: Ich bin begeistert von dem guten Miteinander, das hier entstanden ist. Es hat gezeigt, wie wichtig eine aufmerksame und geschulte Arbeit für und mit Ehrenamtlichen ist und wie viel Austausch und Unterstützung bewirken kann. Ich würde mir wünschen, dass mit der Fusion der Kirchenkreise auch eine übergeordnete Anlaufstelle für Fragen und Hilfestellungen zur Ehrenamtskoordination entsteht.

*An zwei Werkstatt-Wochenenden in Lenzen lernten die Teilnehmenden Theoretisches und Praktisches zu Planung, Datenschutz und Versicherung im Ehrenamt, es ging um Anerkennungskultur und die Gewinnung von Mithelfenden und natürlich um die Entwicklung der eigenen Projekte.*



## PROJEKTE

### Sanierung St. Nikolai-Kirche Pritzwalk

Die Sanierung der St. Nikolai-Kirche in Pritzwalk wird eine finanziell anspruchsvolle Aufgabe für die dortige Kirchengemeinde. Seit Beginn der Fundraising-Aktion im Dezember konnten bereits rund 4.000 € eingenommen werden. Zur Sicherung des Eigenanteils von rund 118.000 € wird weiterhin um Spenden geworben. In Pritzwalk ausliegende Spendenflyer und verschiedene Produkte, von denen ein Anteil direkt an die Kirchengemeinde geht, unterstützen das Vorhaben.

### Orgelsanierung St. Jacobi-Kirche Perleberg

Ab dem 17. Mai wird die Jemlich-Orgel in der St. Jacobi-Kirche saniert. Die Sanierungsarbeiten sind auf vier bis fünf Monaten veranschlagt. Zur Unterstützung der Sanierung sind in der Kirche, dem Buchladen „Kapitel 15“ und der Stadtinformation Perleberg Postkarten zu erwerben, deren kompletter Erlös der Sanierung dient.

### Stadtkirche Havelberg

Die Teilsanierung der Stadtkirche Havelberg konnte erfolgreich abgeschlossen werden - ab Mai wird die Kirche daher wieder regelmäßig genutzt. In der warmen Jahreszeit wird jeweils am ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr ein Kindergottesdienst oder Familiengottesdienst gefeiert.

### Kirchbaufahrt am 23. April

Alle Interessierten sind eingeladen zu einer Fahrt durch mehrere Orte, um die dortigen Kirchengebäude näher kennenzulernen. Vor Ort gibt es jeweils eine Begrüßung von Ortsansässigen, die die Situation ihrer Gebäude darstellen. Stationen sind: Dallmin, Reckenzin, Groß Warnow, Pinnow, und Mankmuß. Eine Kaffeepause erfolgt im Pfarrhaus Boberow. Kontakt und Information: Pfarrer Norbert Merten 038791/2775



01



02



03



04



05



06



07



06

# Pfarrer und Pfarrnerinnen im Kirchenkreis Prignitz

**01 Pfarramt Bad Wilsnack**  
Pfr. Daniel Feldmann, Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack, 038791 - 568587

**02 Pfn. Anna Trapp, Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack, 0176 - 41021033**

## **Pfarramt Uenze-Krampfer-Rosenhagen**

Pfr. Matthias Frenzel, Uenzer Dorfstraße 6, 19339 Plattenburg, 038784 - 60320

## **Pfarramt Heiligengrabe**

Pfr. Mario Friedrich, Wittstocker Straße 46, 16909 Heiligengrabe, 033962 - 50271

**03 Pfarramt Lindenberg-Buchholz**

Pfr. Christian Gogoll, Garzer Straße 16, 19339 Plattenburg OT Garz, 033982 - 60002

## **Pfarramt Berge-Neuhausen**

Pfn. Angelika Hanack, Dorfring 2, 19348 Berge, 038785 - 904922

## **Pfarramt Gulow + Seddin**

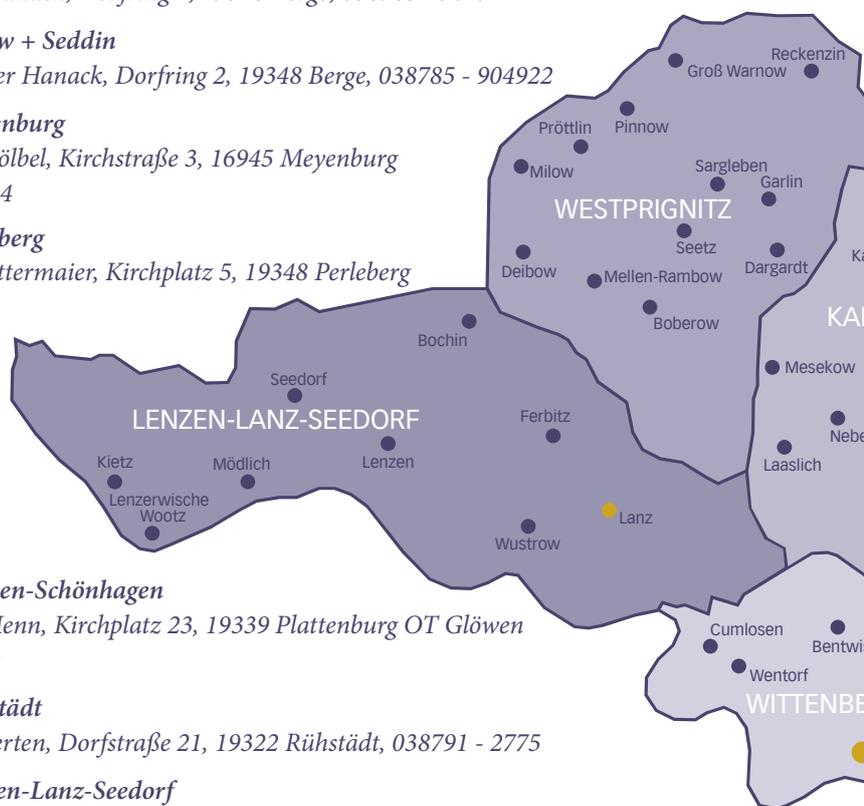
Pfr. Klaus-Dieter Hanack, Dorfring 2, 19348 Berge, 038785 - 904922

**04 Pfarramt Meyenburg**

Pfr. Johannes Kölbel, Kirchstraße 3, 16945 Meyenburg  
0160 - 97919454

**05 Pfarramt Perleberg**

Pfn. Verena Mittermaier, Kirchplatz 5, 19348 Perleberg  
03876 - 612632



**06 Pfarramt Glöwen-Schönhagen**

Pfr. Hartmut Menn, Kirchplatz 23, 19339 Plattenburg OT Glöwen  
038787 - 70419

**07 Pfarramt Rühstädt**

Pfr. Norbert Merten, Dorfstraße 21, 19322 Rühstädt, 038791 - 2775

**08 Pfarramt Lenzen-Lanz-Seedorf**

Pfr. Wolfgang Nier, Am Ring 3, 19309 Lanz, 038780 - 7327

**09 Pfarramt Wittenberge Land**

Pfr. Sacha Sommershof, Karstädter Straße 11a, 19322 Wittenberge, 03877 - 5672441

**10 Pfn. Rebecca Cyranek, Burgstraße 16, 19322 Wittenberge, 03877 - 5679763**

**11 Pfarramt Pritzwalk**

Pfr. Volker Sparre, Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk, Telefon 03395 - 302240

## **Pfarramt Putlitz**

Pfr. Volkhart Spitzner, Ernst-Thälmann-Straße 17, 16949 Putlitz, 033981 - 80545

**12 Pfarramt Havelberg**

Pfr. Frank Städler, Propsteiplatz 1, 39539 Havelberg, 039387 - 79104

## **Pfarramt Westprignitz**

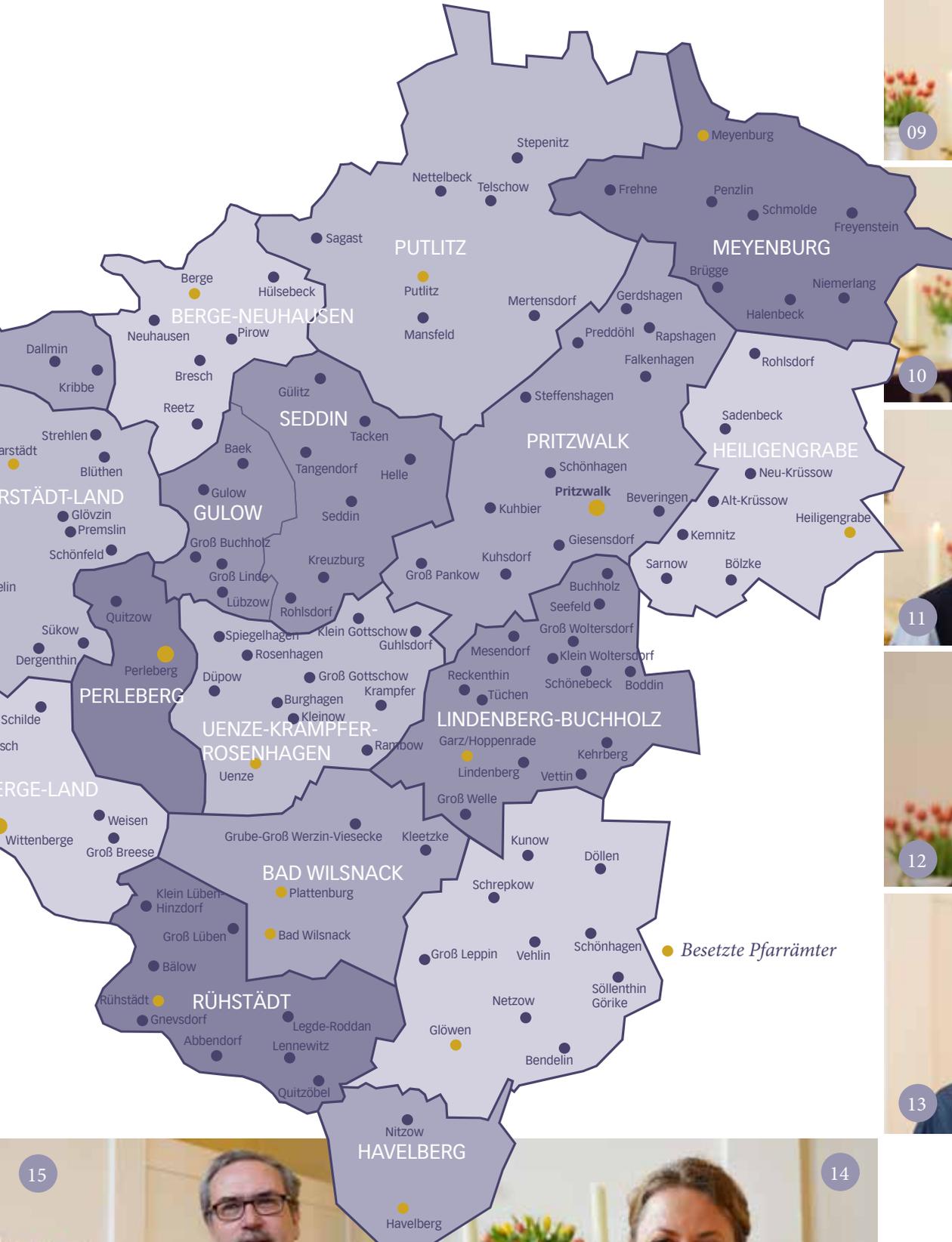
vakant - Vertretung durch Pfn. Angelika Hanack, 038785 - 904922

**13 Pfarramt Karstädt Land**

Pfr. Valentin Kwaschik, Straße des Friedens 39a, 19357 Karstädt, 038797 - 52389

14 **Krankenhausseelsorgerin Pfn. Ines Frentz**  
*Elbtalklinik Bad Wilsnack, Mobil 0151 - 18025643*

15 **Krankenhausseelsorger Pfr. Olaf Glomke,**  
*Kreis Krankenhaus Perleberg, Telefon 03876 - 303793*





# Pfarrer und Pfarrerrinnen im Kirchenkreis Kyritz



**01 Pfarramt Neustadt-Köritz**  
*Pfn. Anja Grätz, Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse)*  
Telefon 033970 - 13265

**02 Pfarramt Kyritz II**  
*Pfn. Anna Hellmich, Maxim-Gorki-Straße 37, 16866 Kyritz*  
Telefon 033971 - 583193



**03 Pfarramt Wusterhausen**  
*Pfr. Alexander Bothe, Sankt-Petri-Straße 7, 16868 Wusterhausen*  
Telefon 033979 - 50154

**04 Pfarramt Jäglitz-Nadelbach**  
*Pfr. Christian Ruch, Horster Straße 3, 16928 Dahlhausen*  
Telefon 033984 - 70301

**Pfarramt Guntow + Kolrep**  
*Pfr. Hans-Georg Scharnbeck, Dorfstraße 38, 16866 Kolrep*  
Telefon 033975 - 50455



**Pfarramt Breddin-Barenthin**  
*Pfr. Henning Utpatel, Havelberger Straße 54, 16845 Breddin*  
Telefon 033972 - 40288

**Pfarramt Zernitz**  
*Pfr. Jürgen Brückner, Dorfstraße 62, 18845 Zernitz*  
Telefon 033973 - 50298

**05 Pfarramt Sieversdorf**  
*Pfr. Lars Haake, Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf*  
Telefon 033970 - 14655



**06 Pfarramt Kyritz I**  
*Pfr. Sascha Gebauer, Joh.-Seb.-Bach-Straße 51, 16866 Kyritz*  
Telefon 033970 - 56707

**07 Pfarramt Lögow**  
*Pfr. Stephan Scheidacker, Lindenstraße 41, 16845 Segeletz*  
Telefon 033978 - 70725

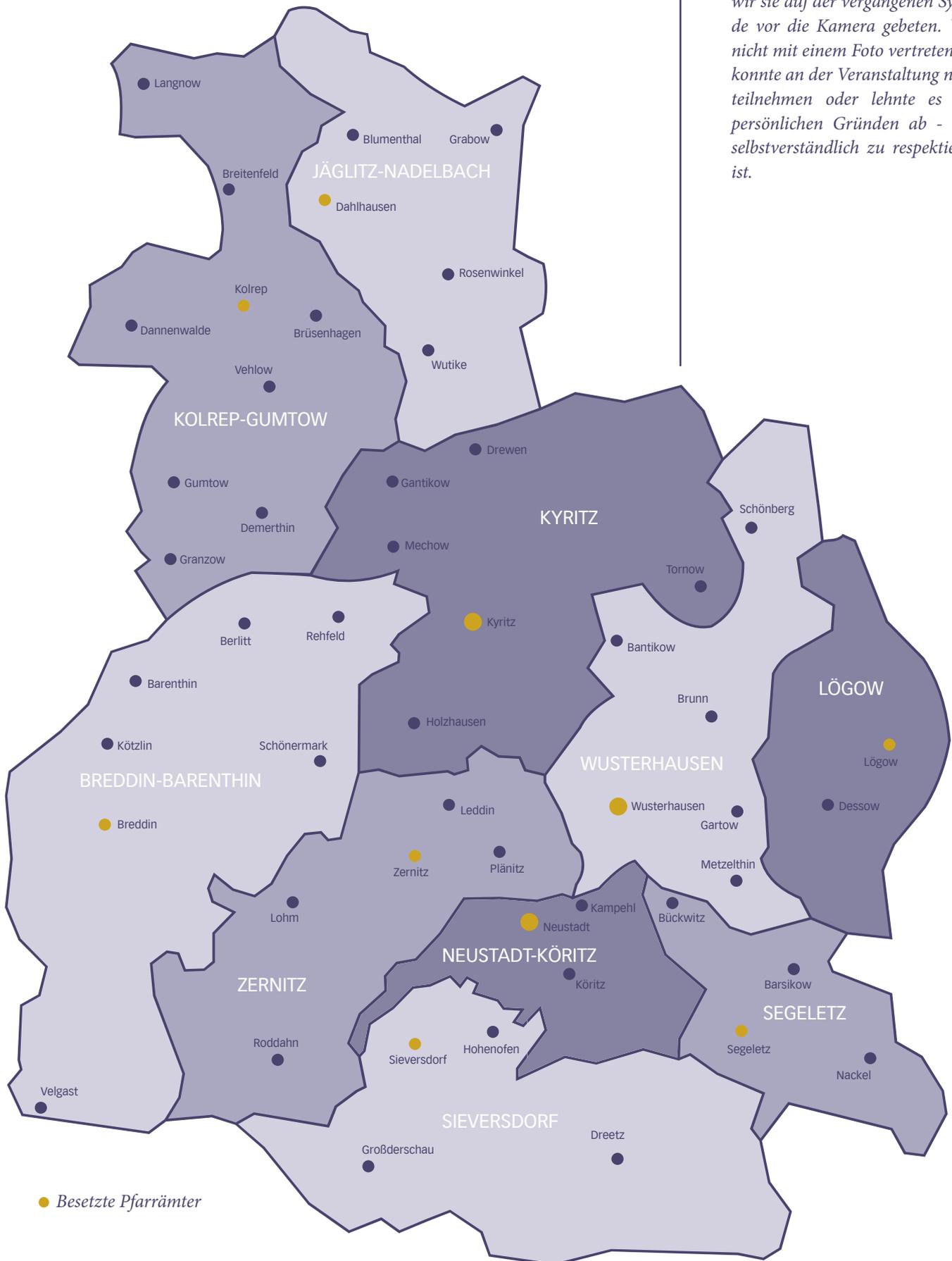
**08 Pfarramt Segeletz**  
*Pfr. Stephan Scheidacker, Lindenstraße 41, 16845 Segeletz*  
Telefon 033978 - 70725



08

Auf diesen beiden Seiten finden Sie eine Liste aller Pfarrämter und der zuständigen Pfarrerrinnen und Pfarrer – noch getrennt in die jeweiligen Kirchenkreise, die nach dem Beschluss der Synode künftig einen gemeinsamen Kirchenkreis bilden werden. Weitere Informationen, etwa zu Gemeindebüros, Nachrichten und Veranstaltungen stehen auf [www.kirchenkreis-prignitz.de](http://www.kirchenkreis-prignitz.de) oder auf [www.kirchenkreis-kyritz-wusterhausen.de](http://www.kirchenkreis-kyritz-wusterhausen.de).

Die Pfarrerin oder der Pfarrer der eigenen Gemeinde ist ja meist ein vertrautes Gesicht. Damit Sie sich aber auch ein Bild der anderen Pfarrstelleninhaberinnen und –inhaber machen können, haben wir sie auf der vergangenen Synode vor die Kamera gebeten. Wer nicht mit einem Foto vertreten ist, konnte an der Veranstaltung nicht teilnehmen oder lehnte es aus persönlichen Gründen ab – was selbstverständlich zu respektieren ist.



*In fünf Orten der beiden Kirchenkreise haben Teams mithilfe der Ehrenamtsschulung durch das AKD engagierte Projekte auf den Weg gebracht. Auf den nächsten Seiten stellen wir sie ihnen alle vor.*

## **Pritzwalk: Offene Kirchentüren**

Als Haus Gottes und als Wahrzeichen steht die Pritzwalker St. Nikolai-Kirche im Herzen der Stadt und ihrer Menschen. Seit April ist sie nun täglich geöffnet.

Der Kirchturm weist den Weg – nicht nur Gottesdienstbesucher, auch Touristen zieht es häufig zur stattlichen dreischiffigen Kirche am Pritzwalker Marktplatz. Der Blick ins Innere blieb ihnen bisher jedoch verwehrt. Außer zu Gottesdiensten und Veranstaltungen blieb die Kirchentür meist verschlossen. Dabei verbergen sich dahinter Kunstschätze wie ein dreiflügeliger Schnitzaltar, der ursprünglich aus der Wallfahrtskirche Alt-Krüssow stammt.

Die Schlüssel für das Gotteshaus waren bisher nur auf Anfrage im Pfarrbüro oder in der Touristeninformation zu bekommen. Das soll sich endlich ändern. Ein kleines Team von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde will für regelmäßige Öffnungszeiten der St. Nikolai-Kirche sorgen. Teammitglied Enrico Jäckel hat bereits Listen für alle Dienste dieses Jahres erstellt. Danach werden die Kirchentüren künftig wochentags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr offen stehen. Noch gibt es Lücken darin, doch Enrico Jäckel, Christel Berndt und Carmen Mir wollen weitere „Nikolai-Wächter“ gewinnen. Unterstützt werden sie bei ihrem Vorhaben durch das Ehrenamtsprojekt des AKD. „Wir haben viel Rüstzeug aber auch Ideen bekommen“, so Carmen Mir, die auch Mitarbeiterin im Eltern-Kind-Zentrum des Pfarrsprengels Pritzwalk ist.

Neben kunsthistorischen Informationen soll es daher auch Erlebnispunkte und Angebote zur Besinnung geben. „Wir haben gemerkt, dass ein großes Interesse daran besteht“, sagt Christel Berndt, die sich schon lange in der Kirchengemeinde engagiert: „Wenn die Kirchen-

türen offen stehen, kommen die Menschen auch herein“. So haben es Pritzwalker Gemeindeglieder schon oft erlebt, wenn sie in der Kirche zu tun hatten, etwa um Blumenschmuck zu dekorieren bei der jährlichen Krippenausstellung. Staunend stünden die spontanen Besucher dann im Kirchenschiff. Mit einem Fürbitten-Buch, Kerzen zum Anzünden und einem „Raum der Stille“ sollen sie künftig zur Andacht eingeladen und angeleitet werden.

„Das kirchliche Leben im ländlichen Raum darf nicht einschlafen, die Kirche ist für alle da“, fasst Christel Berndt zusammen.

*Kontakt:*

*Kirchengemeinde Pritzwalk*

*Grünstraße 49*

*16928 Pritzwalk*

*Telefon 03395 - 302240*

*www.nikolai-pritzwalk.de*

*Links: Die Pritzwalker Ehrenamtskoordinatoren mit Pfarrerin Ina Piatkowski, die jetzt in Guben tätig ist, das Projekt aber auf beiden Werkstatttagen begleitet.*

*Rechts: Offene Türen soll künftig Besucher in die St. Nikolai Kirche einladen.*



## Bad Wilsnack: Ein herzliches Willkommen

In der Wunderblutkirche sollen Pilgernde künftig mit einer Willkommensandacht und Reisesegen begrüßt werden.

Von 1383 bis zur Reformation war Wilsnack ein bedeutender europäischer Pilgerort. Doch 1552, als der erste protestantische Pfarrer, Joachim Ellefeld, die drei „blutenden Hostien“, derentwegen die vielen Pilger gekommen waren, verbrannte, fand diese Bewegung ihr jähes Ende.

Längst ist das Pilgern neu entdeckt worden: als Mittel zur Selbstbesinnung, Entschleunigung und bewusstem Erleben der Natur. So ist einer der alten Pilgerwege - die von der Berliner Marienkirche zur Bad Wilsnacker Wunderblutkirche führende 130 km lange Strecke - seit 2006 ausgeschildert und wieder für moderne Wallfahrten begehbar.

Das bewog den dortigen Gemeindegemeinderat, über Angebote für diese speziellen Besucher zu beraten. „Damit begannen wir vor einem Jahr, und ab Mai trafen wir uns dann jeden Samstag um 18.00 Uhr in der Kirche. Für uns war es sehr schön, doch Pilger waren nicht dabei!“ erzählt der Wilsnacker Pfarrer Daniel Feldmann.

Ein anderes Konzept musste her, und so beteiligte sich eine Gruppe Interessierter an den im „Haus Lenzen“ am Rudower See durchgeführten Wochenend-Seminaren

zum Thema „Gemeinde gemeinsam gestalten - Ehrenamt im ländlichen Raum“. „Die Schulung mit Beraterin Lena Knäpple hat uns viel gebracht, denn erst einmal ist wichtig, genug ehrenamtliche Helfer für dieses Projekt zu begeistern,“ berichtet der Pfarrer weiter. Und so sieht das „Pilgerprojekt“, für das ein halbes Dutzend ehrenamtlicher Helfer aus dem Umkreis von Gemeindegemeinderat und Fördervereines gewonnen werden konnten, nun aus: Pilger oder -gruppen können nach Bedarf ein „Gratis-Willkommenspaket“ buchen, welches eine Willkommensandacht mit Reisesegen enthält. Dazu gibt es noch ein „Zertifikat“, welches den glücklich absolvierten Reiseweg nach Bad Wilsnack dokumentiert. „Wir wollen das aber noch weiter vervollständigen, und dazu möchten wir selbst irgendwann im Sommer die Pilgerroute gehen, damit wir wissen, wie man sich als Pilger fühlt und was in einem vorgeht, je näher man dem Ziel kommt!“

Weitere Informationen gibt es bald hier:  
[www.wunderblutkirche.de](http://www.wunderblutkirche.de)

*Die Pilger kommen wieder – und eine Nachbildung des Pilgerzeichens mit den drei Hostien hält der Bad Wilsnacker Pfarrer Daniel Feldmann schon mal in seiner Hand. Seit 2006 ist die von der Berliner Marienkirche zur Bad Wilsnacker Wunderblutkirche führende 130 km lange Strecke ausgeschildert und wieder für moderne Wallfahrten begehbar.*

*Einst und jetzt wieder ein beliebtes Ziel für Pilger – die Bad Wilsnacker Wunderblutkirche. Hier können im Rahmen des Projektes „Gemeinde gemeinsam gestalten – Ehrenamt im ländlichen Raum“ Pilger ein „Willkommens-Paket“ buchen.*



# Wittenberge: Deutsch lernen bei einer Tasse Kaffee

Ehrenamtliche und Flüchtlinge schufen gemeinsam einen Treffpunkt im Wittenberger Gemeindehaus. Jeden Dienstag ist das Sprachcafé geöffnet.

In Wittenberge leben zur Zeit etwa 350 Flüchtlinge - Männer, Frauen und Kinder. Kinder anerkannter Flüchtlinge sind schulpflichtig und lernen die deutsche Sprache nahezu spielend. Aber was ist mit den Übrigen? Diese Frage stellte sich vor einem halben Jahr die Wittenberger Katechetin Martina Herms, die zusammen mit der im Wittenberger Oberstufenzentrum als Lehrerin tätigen Jutta Barfuß auch gleich die Antwort und damit eine zündende Idee hatte: insbesondere für Flüchtlingsfrauen eine Begegnungsstätte einzurichten, an der bei einer lockeren Café-Atmosphäre interessierte ehrenamtliche Helfer Deutschkenntnisse vermitteln, und ganz nebenbei kleinere Kinder mit einer Spielecke auch auf ihre Kosten kommen. Und das „Wo“ war auch schon klar: ein bis dahin nur sporadisch genutzter längerlicher Raum im Wittenberger Ev. Gemeindehaus - dem „Omnibus“ - wie das mit vielen Fenstern versehene ungenutzte Zimmer bei den Gemeindemitgliedern genannt wird.

Wie gut, dass wenige Tage später im September vorigen Jahres das vom Amt für Kirchliche Dienste angeregte Vorhaben „Gemeinde gemeinsam gestalten - Ehrenamt im ländlichen Raum“ bekannt wurde. „Da haben sich die Wittenberger sofort bei mir gemeldet“, war von Lena Knäpple zu erfahren, die als Projektleiterin das Konzept fachkundig begleitete.

Und nun kam alles ins Rollen: Nicht nur Mitstreiter wie Pfarrer Sacha Sommershof und die Gemeindemit-

glieder Wolfgang Herms und Djamila Richter meldeten sich zum Vorbereitungsteam, auch die Grünen-Kreis-tagsabgeordnete Bärbel Treutler und weitere Frauen waren mit von der Partie. Und zu diesen gehörten sogar Flüchtlingsfrauen wie die syrische Mutter Rasha Balawani mit ihren drei Kindern oder das syrische Mädchen Amila.

Inzwischen gibt es mit etwa 20 ehrenamtlichen Helfern zwei Teams: eines, das für die rein praktische Café-Seite verantwortlich ist, und ein zweites, welches sich mit der Vermittlung der deutschen Sprache befasst. Denn das Wittenberger „Sprachcafé“ ist am 1. März unter Applaus vieler Gäste eröffnet worden und kann seitdem jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

*Kontakt:*

*Kirchengemeinde Wittenberge  
Perleberger Straße 24  
19322 Wittenberge  
Telefon 03877 - 403622*

*Links: Wegen seines Zuschnittes wurde der Raum im Wittenberger Gemeindehaus einst „Omnibus“ genannt. Jetzt wurde hier ein Sprachcafé eröffnet.*

*Rechts: Die Wittenberger Ehrenamtskoordinatoren Djamila Richter, Monika Herms und Sascha Sommershof.*



## Kyritz: Offene St. Marienkirche

Der Pilgerweg nach Bad Wilsnack führt direkt an der Kyritzer Kirche vorbei. Doch das ist nur einer der Gründe, warum ihre Türen täglich geöffnet sein sollten, findet die dortige Kirchengemeinde.

Schon oft öffnete Pfarrer Sascha Gebauer Pilgerinnen und Pilgern die Kirchentüren, wenn er aus dem Pfarrhausfenster sah, wie sie vergeblich die Türklinke herunterdrückten.

Bereits im vergangenen Jahr hatte er daher mit einer kleinen Zahl Freiwilliger ein Angebot der Offenen Kirche organisiert und gute Erfahrungen damit gemacht. „Alle Besucher der Stadt gehen auch in die Kirche, wenn das unkompliziert möglich ist“, so hat es Sascha Gebauer erlebt.

Regelmäßige Öffnungszeiten waren allerdings noch nicht umzusetzen. „Jeder Helfende konnte die Zeit, die er dafür spenden wollte, bisher frei festlegen“, so Sascha Gebauer, „auch ganz spontan.“ Über diese Bereitschaft war er sehr froh, sah aber auch den Nachteil, dass die Kirchenöffner sich untereinander nicht begegneten und dadurch kein Gemeinschaftsgefühl entstehen konnte.

So kam das Angebot der AKD-Ehrenamtsschulung gerade recht. Die Erfahrung der Werkstatttage in Lenzen möchte der Kyritzer Pfarrer nun nutzen. „Ich würde gerne den lockeren Verbund der Wächterinnen und Wächter in eine feste Form gießen“, so Sascha Gebauer. Die Inhalte der Schulung, etwa „*Wie gewinne ich neue ehrenamtliche Helfer und wie motiviere ich sie*“, lieferten die passenden Bausteine dafür. Auch durch die gute Gemeinschaft und den regen Austausch auf den Werkstatt-Wochenenden habe er sehr viel von den Erfahrungen und Anliegen der ehrenamtlich Engagierten erfahren.

Die professionelle Unterstützung durch das AKD-Team regte ihn auch an, einen Flyer mit Informationen zur St. Marienkirche zu gestalten. „So haben die Kirchenöffner schnell etwas zur Hand, wenn Besucher fragen.“ Dabei möchte Sascha Gebauer anregen, die in der Kirche verbrachte Zeit nicht nur als Dienst für Andere zu sehen, sondern auch als Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun, sie als „kleine Auszeit“ zu nutzen.

Ein erstes Koordinierungstreffen für Interessierte soll noch im April stattfinden.

*Kontakt:*

Kirchengemeinde Kyritz  
Pfarrer Sascha Gebauer  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 51  
16866 Kyritz  
Telefon 033971 - 72374  
[www.kirchengemeinde-kyritz.de](http://www.kirchengemeinde-kyritz.de)

*Links: Zwei der Kirchenwächterinnen, die sich schon im vergangenen Jahr für die offene St. Marienkirche eingesetzt haben, werden auch in diesem Jahr wieder dabei sein.*



# Dreetz: Zeit schenken - Patenschaften für Demenzerkrankte

Eine Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte bekommt jetzt häufiger Besuch. Endlich gibt es genug Verbündete für das Projekt in Dreetz.

Ein, zwei Mal im Monat, oder auch wöchentlich Menschen mit einer Demenzerkrankung besuchen. Mit ihnen spielen, singen oder ein Fotoalbum anschauen. Einfach zuhören oder einen Spaziergang machen. Verschenken, was nichts kostet, und doch so kostbar ist: ein wenig Zeit. Das ist die Idee hinter dem kleinen Ehrenamtsprojekt in Dreetz.

„Es ist so wichtig, demenzerkrankten Menschen immer wieder neue Eindrücke und Begegnungen zu ermöglichen, um Gedächtnis und Lebensfreude anzuregen,“ betont Claudia Lüderitz, Leiterin des Dreetzer Seniorenzentrums, einer Einrichtung der Diakonie Ostprignitz-Ruppin. Wie schön, wenn sich Menschen finden würden, die die acht Bewohnerinnen und Bewohner in der Dreetzer Wohngemeinschaft ab und zu besuchen könnten - Mit diesem Anliegen hatte sich die damalige Leiterin Schwester Thekla im vergangenen Herbst an den Dreetzer Pfarrer Lars Haake gewandt. „Als dann das Angebot der Ehrenamtsschulung durch den AKD kam, war klar: Jetzt ist die Zeit, dieses Projekt umzusetzen“, so der Pfarrer.

Bisher waren es allerdings nur drei Personen, die sich der Patenschaftsgruppe für Demenzerkrankte angeschlossen hatten. Ein Informationsabend und selbst Flyer, die sie in jeden Dreetzer Briefkasten warfen, blieben ohne Resonanz. „Aber man muss ja nicht gleich aufgeben“, fand Teammitglied Kerstin Stieger und hoffte weiter auf Verstärkung. Die Sieversdorferin macht be-

reits in ihrer Kirchengemeinde Kranken- und Geburtstagsbesuche. An den beiden Werkstatt-Wochendende in Lenzen nahm sie mit Begeisterung teil und fühlte sich immer wieder neu dadurch motiviert.

Manchmal ist der Weg, eine Idee umzusetzen, eben kein „Durchmarsch“. Dann braucht es Menschen, die an einem guten Gedanken festhalten - wie Kerstin Stieger und Lars Haake. Ihre Beharrlichkeit trägt nun erste Früchte. Vier weitere Demenzpatinnen haben sich nun gemeldet, zwei von ihnen sogar aus Dreetz. So konnten inzwischen erste Besuche und Begegnungen in der Wohngemeinschaft stattfinden. Weitere Verbündete sind willkommen.

*Kontakt Kerstin Stieger  
Telefon 033970 - 16894*

*Rechts: Ehrenamtskoordinatoren aus dem Kirchenkreis Kyritz sind Kerstin Stieger (von links), Dorothea Bothe und Sascha Gebauer*





## TERMINE

**23.04.2016 | Samstag**  
Konzert mit Harmonic Brass  
St. Jacobi Kirche, Perleberg  
19.00 Uhr

**24.04.2016 | Sonntag**  
Frühjahrskonzert  
Gemeindehaus, Wittenberge  
16.00 Uhr

**28.04.2016 | Donnerstag**  
Orgelkonzert mit Susanne Schaak  
Ev. Kirche, Niemerlang  
19.30 Uhr

**08.05.2016 | Sonntag**  
Pop, Rock und Filmmusik  
auf der Kirchenorgel  
St. Marien Kirche, Kyritz  
17.00 Uhr

**14.05.2016 | Samstag**  
Benefizorgel-Konzert  
St. Jacobi Kirche, Perleberg  
16.30 Uhr

**15.05.2016 | Sonntag**  
Familienkonzert auf 47 Saiten  
Dom St. Marien, Havelberg  
16.00 Uhr

Nacht der offenen Kirche  
Ev. Kirche, Rühstädt  
18.00 Uhr

**21.05.2016 | Samstag**  
Harry's Freilach: Klezmer tov!  
St. Marien Kirche, Kyritz  
18.00 Uhr

**22.05.2016 | Sonntag**  
Orgelkonzert mit  
KMD Rudolf Kelber  
Stadtkirche, Wittenberge  
17.00 Uhr

Orgelkonzert  
St. Nikolai Kirche, Pritzwalk  
18.00 Uhr

**23.05.2016 | Montag**  
Kreatives Tanzen  
„Sommernachtstraum“  
Gemeindehaus Bad Wilsnack  
18.30 Uhr

**28.05.2016 | Samstag**  
Orgelkonzert  
Stadtkirche St. Peter und Paul,  
Wusterhausen  
18.00 Uhr

Vehlgaster Wassermusiken  
Ev. Kirche, Vehlgast  
15.00 Uhr

**04.06.2016 | Samstag**  
Orgelkonzert  
Kreuzkirche, Neustadt  
18.00 Uhr

**05.06.2016 | Sonntag**  
Jubiläumskonzert -  
10 Jahre Wilsnack Cantabile  
St. Nikolai Kirche, Bad Wilsnack  
16.00 Uhr

Kleine Dorfmusik  
Ev. Kirche, Barenthin  
16.00 Uhr

**12.06.2016 | Sonntag**  
Traditionelle Sommermusik  
Ev. Kirche, Lenzen  
14.30 Uhr

I Liguriani - Weltmusik-Ensemble  
St. Marien Kirche, Kyritz  
17.00 Uhr

**19.06.2016 | Sonntag**  
Sommerkonzert der Kantoreien  
St. Nikolai Kirche, Pritzwalk  
17.00 Uhr

Modern Gospel Choir  
Stadtkirche St. Peter und Paul,  
Wusterhausen  
18.00 Uhr

**25.06.2016 | Samstag**  
14. Havelberger Domfest  
Dom St. Marien, Havelberg  
11.30 Uhr

**27.06.2016 | Montag**  
Chorkonzert mit den  
Thüringer Sängerknaben  
Stadtkirche, Wittenberge  
19.30 Uhr

**02.07.2016 | Samstag**  
Konzert: Die schöne Wilhelmine  
Kloster Stift, Heiligengrabe  
19.00 Uhr

**09.07.2016 | Samstag**  
Orgelnacht  
St. Katharinen Kirche, Lenzen  
20.00 Uhr

*Dies ist nur eine kleine Auswahl des vielfältigen Veranstaltungsangebotes in den  
Ev. Kirchenkreisen Prignitz und Kyritz-Wusterhausen.  
Aktuelle Termine finden Sie unter [www.kirchenkreis-prignitz.de](http://www.kirchenkreis-prignitz.de)  
und [www.kirchenkreis-kyritz-wusterhausen.de](http://www.kirchenkreis-kyritz-wusterhausen.de)*

## TERMINE

**10.07.2016 | Sonntag**  
Kindermusical „Bartimäus“  
St. Marien Kirche, Kyritz  
15.00 Uhr

Konzert mit „manus mulierum“  
St. Nikolai Kirche, Bad Wilsnack  
16.00 Uhr

**15.07.2016 | Freitag**  
Sommermusik  
Ev. Kirche, Sieversdorf  
18.00 Uhr

**16.07.2016 | Samstag**  
Konzert zum Jahn-Kolloquium  
Ev. Kirche, Lanz  
20.00 Uhr

**23.07.2016 | Samstag**  
Orgelkonzert  
St. Katharinen Kirche, Lenzen  
17.00 Uhr

**25.07.2016 | Montag**  
Evangelische Kinderrüstzeit  
in Himmelpfort  
Himmelpfort  
08.00 Uhr

**30.07.2016 | Samstag**  
Drei Jubiläen in Rühstädt  
inkl. Kirchenkonzerte  
Ev. Kirche, Rühstädt  
11.00 + 16.30 Uhr

**31.07.2016 | Sonntag**  
WortSpiel - Papiertheater  
Ev. Kirche, Rehfeld  
15.00 Uhr

**18.08.2016 | Donnerstag**  
Orgelmarathon  
St. Nikolai Kirche, Bad Wilsnack  
11.30 Uhr

**20.08.2016 | Samstag**  
Konzert  
St. Katharinen Kirche, Lenzen  
17.00 Uhr

Wagner Orgelnacht  
Stadtkirche St. Peter und Paul,  
Wusterhausen  
18.00 Uhr

**27.08.2016 | Samstag**  
Barockoper „I confidenti“  
St. Johannes Kirche, Kietz  
19.00 Uhr

Musikalische Lesung  
„Die Prinzensuite“  
Kloster Stift, Heiligengrabe  
19.00 Uhr

**03.09.2016 | Samstag**  
Konzert zum 160-jährigen Bestehen  
der Buchholz-Orgel  
Ev. Kirche, Stüdenitz  
18.00 Uhr

**16.09.2016 | Freitag**  
Orgelmärchen  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
St. Marien Kirche, Kyritz  
10.00 + 17.00 Uhr

**18.09.2016 | Sonntag**  
Benefizkonzert mit dem  
Shanty-Chor Wittenberge  
St. Nikolai Kirche, Bad Wilsnack  
16.00 Uhr

**25.09.2016 | Sonntag**  
Konzert der Kreismusikschule  
St. Jacobi Kirche, Perleberg  
17.00 Uhr



**03.10.2016 | Montag**  
Festliches Konzert für Trompete,  
Violine und Violoncello  
Kloster Stift, Heiligengrabe  
17.00 Uhr

**09.10.2016 | Sonntag**  
Herbstkonzert der Kyritzer  
Kantorei & Gymnasiumschor  
St. Marien Kirche, Kyritz  
17.00 Uhr

Bläserkonzert  
St. Jacobi Kirche, Perleberg  
17.00 Uhr

**30.10.2016 | Sonntag**  
Orgelkonzert  
St. Nikolai Kirche, Pritzwalk  
18.00 Uhr

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Ev. Kirchenkreis Prignitz  
Öffentlichkeitsarbeit Rilana Gericke  
Kirchplatz 6, 19348 Perleberg, 03876 - 612635  
[www.kirchenkreis-prignitz.de](http://www.kirchenkreis-prignitz.de)  
Redaktion: Susanne Liedtke  
Text und Fotos:  
Rilana Gericke, Kerstin Beck, Susanne Liedtke,  
AKD/Martin Groß, fotolia  
Satz und Gestaltung:  
Kathrin Reiter Werbeagentur, Pritzwalk

Die nächste Ausgabe des Prignitzer Engelsboten  
erscheint im November 2016.